

Auf der Jagd nach Uran und Molybdän!

27.10.2007 | [Rohstoff-Spiegel](#)

Max Resource Corp. machte zuletzt mit hervorragenden Bohrergebnissen auf sich aufmerksam. Wir konnten den CEO des Unternehmens, Stuart Rogers, für ein Interview gewinnen, um Ihnen mehr Einblick in dieses interessante Explorationsunternehmen zu verschaffen.

Rohstoff-Spiegel: Guten Tag, Herr Rogers! Vielen Dank, dass Sie uns dieses Interview gewähren. Bevor wir zu den Details kommen, geben Sie uns bitte einen kurzen Überblick über Ihr Unternehmen.

Stuart Rogers: MAX ist ein kanadisches Mineral-Explorationsunternehmen, das sich mit Projekten in den USA und Kanada auf die Exploration von Uran und Molybdän konzentriert. Außerdem halten wir ein Goldprojekt in Nevada mit gutem Potential für Zink. Das Unternehmen hat nach einer Finanzierung über 8,5 Mio. CAD Anfang des Jahres jetzt 21.387.312 Aktien ausgegeben.

RS: Ihr Fokus ist also Uran und Molybdän. Warum gerade diese Minerale?

S.R.: Wir fokussieren uns auf diese Minerale, weil die Nachfrage danach in den letzten paar Jahren drastisch gestiegen ist und auf absehbare Zeit stark bleiben soll. In den letzten 5 Jahren haben wir exzellente Uran- und Molybdänprojekte erworben und konnten in den letzten Monaten sogar weitere aussichtsreiche Projekte hinzufügen.

RS: Bitte erzählen Sie uns etwas mehr über die laufenden Explorationsprogramme.

S.R.: MAX hat in diesem Jahr zwei Explorationsprogramme erfolgreich abgeschlossen. Eines nach Uran in New Mexico und eines nach Molybdän in Alaska. Diese Bohrungen bauten auf umfangreichen historischen Bohrdaten dieser Uran- und Molybdänprojekte auf, die wir schon hatten und die uns in die Lage versetzten, schneller mit der Definition von Ressourcen auf den Projekten voranzuschreiten, als dies normalerweise der Fall wäre.

RS: Ihre letzten Pressemeldungen beinhalteten auch Ergebnisse Ihres Molybdän-Bohrprogramms in Alaska. Lassen Sie uns hier anfangen, denn das scheinen wirklich hervorragende Resultate zu sein!

S.R.: Wir haben auf Gold Hill 5 Löcher in Tiefen von fast 1000 Fuß gebohrt. Die Ergebnisse von drei Bohrungen liegen schon vor. Die erste Bohrung, DH-07-01, schnitt 0,048% MoS₂ über die ganze Kernlänge von 965 Fuß. Bohrloch DH-07-03 schnitt 0,058% MoS₂ über eine Kernlänge von 1.000 Fuß, darunter war ein höhergradiger Abschnitt von 45 Fuß mit 0,18% MoS₂. Die zweite Bohrung enthielt 0,03% MoS₂ über die ganze Kernlänge mit zusätzlich höheren Kupferwerten, die für ein zonenartiges Muster sprechen, wie es typischerweise in einem Porphyrsystem gefunden wird. Unsere bis dato durchgeführten Bohrungen haben starke Molybdän-mineralisierung über große Kernlängen gebracht, die an der Oberfläche beginnen und in Mineralisierung endeten. Wir glauben, ein bedeutendes Molybdän-Porphyrsystem auf Gold Hill gefunden zu haben.

RS: Welche Größe der Lagerstätte wäre nötig, um hier eine gewinnbringende Mine zu errichten? Unterstützten die Lage und Infrastruktur einen Minenbetrieb in dieser Gegend von Alaska?

S.R.: Die Mineralisierung beginnt an der Oberfläche. Der Abbau würde also im Tagebau erfolgen. Basierend auf der Größe der Anomalie an der Oberfläche (700 x 800 Meter) und der bis dato erreichten Tiefe (300 m) glauben wir, dass die Lagerstätte den Grenzwert für eine mögliche Entwicklung weiter überschritten hat. Es sind aber mehr Explorationsarbeiten notwendig, bevor man zu einer Machbarkeitsstudie kommen kann.

Das Gold Hill-Projekt liegt ca. 212 Meilen nördlich von Anchorage in Alaska und ist nur 5 Meilen vom Denali Highway (State Highway 8) entfernt. Der Bundesstaat Alaska ist dem Bergbau gegenüber sehr positiv eingestellt und fördert die Exploration und Minenentwicklung im Staat.

RS: Ihr C de Baca-Projekt in New Mexico besitzt schon eine historische Ressource von ca. 6 Mio. Pfund

Uran. Was beabsichtigen Sie mit diesem Projekt zu tun und gibt es auch hier die Möglichkeit, eine Mine zu errichten? Wann wollen Sie die Ressource auf Standard NI 43-101 aufstufen?

S.R.: Das C de Baca-Projekt besitzt schon 216 Bohrungen, die von Occidental Minerals in den 1980er Jahren niedergebracht wurden und die das Potential für die 6 Mio. Pfund große Ressource identifiziert haben. Die Ressource entspricht nicht NI 43-101, da es diese Vorschriften zur damaligen Zeit noch nicht gab. Wir haben im Juni 2007 ein 14 Löcher umfassendes Programm durchgeführt, das die Uranergebnisse in den historischen Löchern bestätigt hat. Wir haben auch einen Berater verpflichtet, um einen NI 43-101-Bericht für das Projekt zu erstellen.

RS: Welche Folgearbeiten planen Sie und wann können wir mit diesem Bericht rechnen?

S.R.: Wir planen weitere Bohrungen auf C de Baca, um die Ressource zu vergrößern und weitere Information, die für eine Produktionsentscheidung notwendig sind, zu gewinnen. Wir haben in dieser Hinsicht noch viel Arbeit vor uns. Unser beratender Geologe war letzte Woche in New Mexico vor Ort. Nach der Sichtung aller aktuellen und historischen Daten wird er eine bessere Vorstellung vom Timing für den NI 43-101-Bericht haben.

RS: Bitte erläutern Sie uns auch kurz, was Sie mit Ihren anderen Projekten vorhaben.

S.R.: In Arizona besitzen wir die Nustar Uranclaims in einem sehr interessanten Gebiet, dem Arizona Streifen auf dem Colorado Plateau. Das Gebiet ist aussichtsreich für Brekzie-Röhren-Uranmineralisierung. Wir haben schon 34 Brekzie-Röhren-Ziele identifiziert und werden im November mit Oberflächenarbeiten auf diesen Zielen beginnen, um erste Bohrziele zu definieren.

In Nevada haben wir unlängst den Ravin Molybdän-Prospekt erworben, für den wir historische Bohrdaten besitzen, darunter einen Schnitt über 40 Fuß mit 0,66% MoS₂. Wir haben mit dem Genehmigungsprozess begonnen und planen Bohrungen, sobald wie möglich im neuen Jahr.

Ebenfalls in Nevada gehört uns das Diamond Peak Gold-Zink-Projekt, wo erste geophysikalischen Arbeiten als Vorbereitung auf ein Anfang 2008 durchzuführendes Bohrprogramm begonnen haben. Unser Jointventure-Partner kann 51 % am Projekt erhalten, wenn er 1 Mio. \$ in die Exploration investiert und jährliche Zahlungen leistet und Aktien ausgibt.

Auf dem MacInnis Lake-Projekt in den Nordwestlichen Territorien von Kanada haben wir gerade eine hochauflösende radiometrische Untersuchung abgeschlossen. Dies waren Folgearbeiten auf den hochgradigen historischen Uransichtungen und Bohrungen, die auch der Vorbereitung eines Bohrprogramms für Sommer 2008 dienten.

RS: Was planen Sie für 2008 mit MAX Resource und auch längerfristig? Wollen Sie ein Produzent werden oder Explorer bleiben?

S.R.: Das Unternehmen ist derzeit mit den in 2007 aufgenommenen 8,5 Mio. CAD voll finanziert. Dies wird er uns erlauben, unsere Projekte in 2008 und zum Gutteil auch 2009 zu explorieren. Wir haben noch eine Menge Arbeit zu leisten, um ein Produzent zu werden, aber wir werden weiter auf dieses Ziel in den kommenden Jahren hinarbeiten. Wir haben 2 erfolgreiche Bohrprogramme dieses Jahr abgeschlossen und zahlreiche weitere interessante Ziele - aber wir haben nur 21,2 Mio. Aktien ausgegeben.

RS: Wir sind fast am Ende, bitte erzählen Sie uns noch kurz etwas über Ihren Hintergrund und die anderen Mitglieder des Managements. Sie haben Personal von MAG Silver im Board und die ist zweifellos ein unglaublich erfolgreiches Unternehmen!

S.R.: Ich habe mit Wagniskapital seit 1987 zu tun und war als Direktor und leitender Angestellter bei zahlreichen an kanadischen und amerikanischen Börsen notierten Unternehmen beschäftigt. Clancy Wendt, unser Vizepräsident für Exploration, ist beratender Geologe mit großer Erfahrung in der Uranexploration und hat einen wesentlichen Beitrag an der Goldentdeckung von Mt. Hamilton im Carlin-Trend von Nevada geleistet. Zu unseren Direktoren gehört auch Daniel MacInnis, ein professioneller Geologe, der auch Präsident von MAG Silver ist. MAG ist an der TSX und der AMEX notiert. Hinzu kommt Tim Coupland, der Präsident von Alberta Star Development Corp., die in Kanada und den USA gelistet ist und wahrscheinlich das beste Explorationsunternehmen in den Nordwestlichen Territorien von Kanada.

RS: Zum Schluss bitte noch Ihre Einschätzung zum Ressourcenmarkt in den kommenden Jahren.

S.R.: Ich denke, dass der Ressourcenmarkt in den kommenden Jahren stark bleiben wird, da die hohe Nachfrage aus dem Energiesektor anhält. Hinzu kommt das wirtschaftliche Wachstum der entwickelten Welt trotz der neuerlichen Schwäche der einst dominierenden US-Wirtschaft. Es wird weiterhin kurzfristige Rückschläge geben, aber die wachsende Nachfrage nach schwindenden Ressourcen wird in der absehbaren Zukunft nicht zu befriedigen sein.

© Rohstoff Spiegel

Die aktuelle Ausgabe des **Rohstoff-Spiegels** steht zum kostenlosen **DOWNLOAD** bereit. Es erwartet Sie neben einem spannenden Interview mit Roland Leuschel auch ein Schwerpunkt zum Top-Thema **EISENERZ**. Erfahren Sie neben Informationen zum Rohstoff auch Infos über die aktuelle Marktsituation. Darüber hinaus wartet ein exklusives Interview mit dem CEO des Eisenerz-Explorers Advanced Explorations auf Sie. Melden Sie sich noch heute kostenlos und unverbindlich unter www.rohstoff-spiegel.de an !

Hinweis gemäß § 34 WpHG: Mitarbeiter und Redakteure des Rohstoff-Spiegels halten folgende in dieser Ausgabe besprochenen Wertpapiere: -!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/3212--Auf-der-Jagd-nach-Uran-und-Molybdaen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).